

IB.SH: Aktuelle Förderprogramme

Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

Ein Beispiel aus der Praxis: Kathrin F. arbeitet an der Rezeption eines Hotels im nördlichen Schleswig-Holstein. Sie begrüßt täglich viele skandinavische Gäste, vor allem aus Dänemark. Kathrin F. möchte ihre Sprachkenntnisse verbessern und einen Dänisch-Sprachkurs belegen. Ihre Chefin ist von der Idee begeistert und will sich an den Kosten der Weiterbildung beteiligen.

Im Kursportal Schleswig-Holstein unter www.sh.kursportal.info findet Kathrin F. schnell die passende Weiterbildung und den Hinweis auf die Möglichkeit der Förderung mit dem Weiterbildungsbonus sowie das dafür vorgesehene Antragsformular. Sie füllt den Förderantrag zusammen mit einer Kollegin aus der Buchhaltung aus und schickt diesen rechtzeitig vor der Weiterbildung mit allen Anlagen an die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) in Kiel. Nach zügiger Prüfung wird der Antrag bewilligt. Die geförderte Weiterbildung kann starten.

Mit dem Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein werden nicht nur Sprachkurse, sondern berufliche Weiterbildungen allgemein gefördert. Hier ergeben sich also vielfältige Möglichkeiten für touristische Betriebe.

Weiterbildungen müssen mindestens zwei Tage (16 Stunden) und sollten nicht mehr als 400 Stunden umfassen.

Anträge können Beschäftigte mit Wohnsitz oder Arbeitsstelle in Schleswig-Holstein stellen. Auch Inhaberinnen und Inhaber von schleswig-holsteinischen Kleinstbetrieben mit weniger als zehn Mitarbeiterinnen sowie Auszubildende mit Weiterbildungsinhalten, die über die Ausbildungsbestandteile hinausgehen, werden gefördert.

Wie hoch ist der Zuschuss? Gefördert werden 50 % der Seminarkosten, höchstens jedoch 2.000 Euro je Maßnahme. Bei Beschäftigten muss der Arbeitgeber die übrigen 50 % tragen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.weiterbildungsbonus.schleswig-holstein.de.

Förderberatung der IB.SH Förderlotsen

Zuschüsse, Förderdarlehen von IB.SH oder KfW, Bürgschaften – wie finde ich als touristischer Betrieb das passende Förderprogramm, ohne stundenlang in Förderdatenbanken zu suchen? Hier kommen die Förderlotsen der IB.SH ins Spiel. Sie beraten Unternehmen und auch Gründungsinteressierte über geeignete öffentliche Fördermöglichkeiten von EU-, Bund und Land. Die Beratung ist neutral und unentgeltlich.

Auch für den Hotelbetrieb, in dem Frau F. arbeitet, kann es attraktive Förderungen geben:

Die Inhaberin des Hotels möchte Zimmer und Frühstücksbereich modernisieren. Sie meldet sich zu einem der monatlichen Beratungstage der Förderlotsen mit der IHK (in diesem Fall bei der IHK in Flensburg) an. In der Förderberatung geht es zuerst um Investitionszuschüsse aus der einzelbetrieblichen Investitionsförderung im Landesprogramm Wirtschaft. Im Beratungsgespräch kommt dann aber auch die Anregung zu einer geförderten Energieberatung, da die Inhaberin sich nicht sicher ist, welche energetischen Maßnahmen

zusätzlich sinnvoll sind. Die Hausbank möchte die Wirtschaftlichkeit des Konzeptes durch eine touristisch versierte Unternehmensberatung prüfen lassen – hierfür ist ein Beratungskostenzuschuss möglich.

In der Förderberatung geht es auch dann um Möglichkeiten, wie die Gesamtfinanzierung unter Einbeziehung öffentlicher Mittel z.B. von Förderkrediten dargestellt werden sein kann.

Einige dieser Förderprogramme stellen wir Ihnen dann in den nächsten Ausgaben des Rundschreibens vor.

Die IB.SH Förderlotsen erreichen Sie telefonisch unter 0431 9905 3365, per email unter foerderlotse@ib-sh.de oder über www.ib-sh.de. Hier finden Sie auch die Termine für die Beratungstage der Förderlotsen oder andere interessante Vorträge zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Stand: März 2017.